

CLUB-ORGAN



1910

F.C.LÄNGGASSE
BERN

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu
Erstklassige offene
und Flaschen-Weine
Restauration
zu jeder Tageszeit

G. Schmid-Merz,
Zähringerstrasse 44, Tel. 2 41 02



H. Schaufelberger

**Bäckerei-
Konditorei**

Neufeldstr. 34 Tel. 3 12 11

empfehlte sich bestens

Das Vertrauenshaus
für gute Fleisch- und Wurstwaren

Rud. JUNKER
METZGEREI

Telephon 2 45 56

Gewerbestrasse 18



Telephon 2 18 23

HEIZOL
führend in Qualität
J. KÜNG & Co.



Für den Abschluss von

Unfall-, Haftpflicht-, Motorfahrzeug-
haftpflicht- und Kasko-, Feuer-, Glas-,
Wasserleitungsschaden-, Einbruch-,
Diebstahl- und Transport-Versicherungen

Walter Niederkhäuser

Inspektor der Alpina Versicherungs AG., Zürich
Generalagentur G. Steffen, Bern,
Länggasstrasse 46, Bern, Telefon 2 16 67

FC. LÄNGGASSE

Redaktion: René Eichenberger, Winkelriedstrasse 26, Tel. 41 11 72, Bern
 Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei, Habsburgstrasse 19, Bern

Vorstand

Ehrenpräsident: Solliberger Hermann
 Zähringerstr. 59 P. Tel. 2 00 87

Präsident: Eichenberger René
 Winkelriedstrasse 26 P. Tel. 41 11 72

Sekretär: Wolfsberger Max, Zähringerstr. 57
 Tel. P. 9 10 40 G. 64 44 71

Kassier: Suter Hans,
 Winkelriedstrasse 52 P. Tel. 41 09 39

Platzwart: Iff Max, Bümpliz
 Fellerstrasse 40 P. Tel. 66 61 47

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 12 - Postcheckkonto III 15672

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

Spielkommission

Spiko-Präsident: Weber Otto,
 Friedbühlstrasse 36 Tel. P. 9 18 71

Spiko-Sekretär: Moser Peter,
 Länggasse 52 Tel. P. 2 30 82

Trainer: Schönmann Fritz, Lentulusstrasse 55
 Tel. P. 45 84 35 G. 61 47 87

Junioren-Obmann: Graf Walter,
 Waldheimsstr. 33 P. Tel. 2 30 79

Junioren-Trainer: Hofer Hermann,
 Wylerstrasse 14
 Tel. P. 41 79 70 G. 61 45 86

Senioren-Obmann: Kalt Franz,
 Kasernenstrasse 45, Tel. P. 41 41 38

Pfingstreise 1963

wird geplant

An der Hauptversammlung konnte man vernehmen, dass unser FC. für nächste Pfingsten wiederum eine Reise plant. Selbstverständlich können noch nicht nähere Angaben gemacht werden, gesprochen wird jedoch von **Wien**.

Die Reisekasse wird ab sofort eröffnet.

Interessenten melden sich bitte bei René Eichenberger, Winkelriedstr. 26, Tel. 41 11 72. Noch einfacher ist die Ueberweisung eines beliebigen Betrages auf das Postcheckkonto von R. Eichenberger, III 12894.

Alfred Kormann + Söhne

Elektrische

Genossenweg 22
 Telefon 2 47 68



Licht-
 Motoren-
 Sonnerie-
 und
 Telefonanlagen

Wettspielkommentare

Die letzten Spiele fanden erst nach dem Erscheinen des letzten Cluborganes statt, so dass wir dies noch kurz nachholen wollen.

Zuerst sei ein Satz im letzten Organ über das Spiel in Langnau erläutert, der seitens Langnau beanstandet wurde. «... dass solche Spiele böses Blut geben». Langnau fasste dies irrtümlicherweise so auf, wie wenn sie uns hätten gewinnen lassen sollen. Dass das Gegenteil der Fall war wird ja wohl niemand bestreiten. Mit dem «bösen Blut» war gemeint, dass unsere Spieler nach dem etwas allzu harten Kampf den Verleider bekamen. Die Saison ist vorbei, niemand spricht mehr davon!

Das letzte Spiel gegen Sparta endete 3 : 3. Die Torfolgen: 1 : 0, 1 : 1, 2 : 1, 2 : 2, 2 : 3, 3 : 3. Beide Mannschaften gaben sich mit dem Resultat zufrieden, brachte es doch beiden den sichernden Punkt. Es brauchte also diese Saison 20 Punkte, um endgültig gesichert zu sein. Die neue Relegationsbestimmung brachte es mit sich, dass normale Wettspiele Raritätswert bekommen. Derby's und allzu harte Kämpfe um die bitter notwendigen Punkte resultieren daraus. Vor den letzten Spielen sah es nämlich so aus: 3 Mannschaften gesetzt. YB mit Abstand Meister, Ostermundigen ebenso am Schluss der Rangliste; Kirchberg in der Mitte hat weder gegen oben noch nach unten mitzureden. Die 4 Mannschaften vor Kirchberg kommen noch sämtliche für die Aufstiegsspiele in Frage, die 5 unter Kirchberg alle für das schwere Relegationsspiel. Die Würfel sind gefallen. Victoria konnte die Aufstiegsspiele bestreiten, während Burgdorf mit 19 Punkten das schwere Spiel gegen Tavannes austragen musste. Burgdorf verlor unglücklich in der Verlängerung und muss nächste Saison in der dritten Liga antreten, was u.E. jedoch nicht so schwer fällt, da die erste Mannschaft von Burgdorf ja bekanntlich in der ersten Liga spielt und das «Schaufenster» des Vereins unangetastet bleibt.

Ueberzeugend spielte unsere 2b-Elf. Die Aufstiegsspiele gegen Hasle-Rüegsau und TT Bern wurden klar 3 : 1 und 3 : 0 gewonnen, womit der Aufstieg in die dritte Liga Tatsache wurde. Wir gratulieren unseren Senioren zum grossen Erfolg und wünschen nur, dass sich ihre Einstellung zu unseren Farben auf alle Mannschaften überträgt.

**Café-Restaurant
Tea-Room**

Hecht

Seidenweg 5
neben Kino Corso



2 vollautomatische Kegelbahnen
Spezialität: Fritureteller

Telephon 9 05 46

Familie Hans Flühmann
Passiv-Mitglied

Hauptversammlung der Saison 1961/1962

Am 30. Juni, 20.15 Uhr, konnte Präsident René Eichenberger vor einer erfreulich grossen Mitgliederzahl die Hauptversammlung eröffnen. Nach dem genehmigten Protokoll der letzten HV folgte der ausführliche Präsidialbericht, der mit grossem Applaus genehmigt wurde. Oskar Nilli durfte für seine 25jährige Treue zum Verein den verdienten Veteranenteller in Empfang nehmen und die drei Hochzeiter Dieter Lüthi, Werner Hinni und Peter Moser erhielten das traditionelle Hochzeitsgeschenk. Der Kassabericht von Hans Suter war nicht so erfreulich wie andere Jahre durch den Ausfall des Lottos. Seine tadellose Kassaführung wurde gewürdigt und nach dem Revisorenbericht mit grossem Applaus genehmigt. Die Mitgliederbeiträge für die neue Saison bleiben unverändert.

Ebenfalls genehmigt und unter spontanem Applaus verdankt wurden die Berichte von Hans Brunner (Spiko-Präsident), Hermann Hofer (Trainer) und Walter Graf (Juniorenobmann). Hans Brunner, seit einem Jahr ein eigenes Geschäft führend, konnte sich leider nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen.

Der reibungslose Verlauf erlaubte es, ohne Pause das Traktandum «Wahlen» in Angriff zu nehmen. Bis auf den Platzwart konnte der Vorstand eine komplette Liste vorlegen. Erwartungsgemäss wurde dieser an der HV auch nicht gefunden. Werner Mösch leitete die Wahlen sehr speditiv und der neue Vorstand für die Saison 1962/63 stellt sich wie folgt vor:

Präsident: René Eichenberger; Sekretär: Max Wolfsberger; Kassier: Hans Suter (alle bisher); 2. Kassier: Franz Kalt (neu); Protokollführer: Hermann Hofer (neu); Platzkassiere: Fritz Balsiger, Hans Fankhauser, Ernst Schneider; Platzwart: Max Iff (ad interim).

Spielkommission: Präsident: Otto Weber; Sekretär: Peter Moser (beide neu). Junioren: Obmann: Walter Graf (bisher); Trainer: Hermann Hofer und Walter Niederhäuser (neu); Begleiter: Oskar Hofer, Rolf Stocker, Siegfried Huber (alle neu). Platzkommission: Arnold Tschanz (bisher). Kassarevisoren: Paul Guggisberg, Willi Moser. Kluborgan: René Eichenberger (bisher). Captains: Der sehr bewährte Captain der ersten Mannschaft, Angelo Benni, machte auf eigenen Wunsch einem andern Kameraden Platz, um dieses nicht nur ehrenvolle, sondern auch sehr verantwortungsvolle Amt anzutreten. An dieser Stelle sei Angelo für seine fehlerfreie Arbeit bestens gedankt. Es wurden neu gewählt: 1. Mannschaft: Rudolf Schär, 2. Mannschaft: Rolf Moser (bisher). Seniorenobmann: Franz Kalt (bisher).

La Ticinese M. BOLLA

Länggassstrasse 32 Telephone 9 47 81 Tel. priv.: M. Bolla 65 60 91 Schermenweg 192

Tessiner und Italienische Spezialitäten. Comestibles

Café Freieck

Gesellschaftsstrasse 38



empfiehlt sich bestens
Prima Weine

Familie Rudolf Meyer . Passivmitglied



Bern-Bahnhofplatz

H. Steinmann

Metzgerei und Wursterei

Freiestrasse 46 Tel. 2 84 47

empfiehlt sich bestens



FG. Mitglieder 5 % Spezialrabatt

Doppelcouch

Nachts zwei gleich hohe Einzelbetten, am Tag ein schöner Couch, besonders billig abzugeben infolge kleiner unbedeutender Transportschäden, dazu zwei Schoner, zwei Federkernmattressen (10 Jahre Garantie), zusammen Fr. 340.—. Komplet mit Umbau, wie Bild, Bettkasten, Längsteil mit Klappen und Vitrine mit Goldrillen und Couchlecke mit drei Volants, alles zusammen Fr. 595.—. Auch Teilzahlung.

2 Gestelle, 190x90 cm

Berns grösste Auswahl für Doppelcouch-Otomanen und Couchumbauten

Länggassstrasse 12, Tel. 2 60 39



G. ROHRBACH

Eidg. dipl. Installateur

Bern

Pappelweg 1

Telephon 42 26 23

San. Anlagen, Zentralheizungen, Bauspenglerei

Pikettstelle Länggasse Tel. 340 53

Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft

Eidg. Meisterdiplom

Neubrückstr. 81 . Tel. 3 32 89

Dekorative Blumenarrangements Topfpflanzen
Schnittblumen Bindekunst für Feiertage und Leid

Neuanlage und Unterhalt von Gärten

Spezial - Haarschnitt
gut, sauber und exakt
im

(Passivmitglied)

Herrensalon Cesare Manea

Länggassstrasse 34

elektrische
Rasierapparate

Besuchen Sie die reizende Café-Bar

Sie+Er

Unsere Spezialitäten: Diverse Toast-Brötchen
Erstklassiger Kaffee

J. Upp-Galli, Bern, Mittelstr. 8
(Länggasse) Tel. 2 56 30

Mit Freuden konnte der Vorstand mitteilen, dass der erfolgreiche Trainer des FC. Köniz, Fritz Schönmann, für unseren Club verpflichtet werden konnte. Er übernimmt das Amt von Hermann Hofer, der ihm als Juniorentrainer zur Seite steht. Es wäre somit zu früh, für Hermann Hofer dankende Abschiedsworte laut werden zu lassen.

Allen neu Gewählten wünschen wir viel Erfolg und hoffen, dass durch eine erspriessliche Zusammenarbeit auch das Resultat entsprechend sein wird. Den Zurückgetretenen danken wir im Namen des ganzen Vereins für ihren Einsatz und hoffen, sie weiterhin unter uns zu sehen.

Viel zu diskutieren gab ein Antrag des Vorstandes über neue Aufnahmebedingungen für Mitglieder. Nach langem Hin und Her wurde beschlossen, dass jedes neu eintretende Aktivmitglied mindestens Versicherung und Lizenz zum voraus bezahlen muss.

Nach der Versammlung fand ein gemütlicher Höck statt. Alte Erinnerungen wurden aufgefrischt und es wurde angestossen auf eine, hoffentlich gute Saison 1962/63.

Eine schöne Erinnerung: Die Pfingstreise 1962

17 Mann traten dieses Jahr die Pfingstreise per SBB an. Nach einer, teilweise äusserst gemütlichen Nachtreise, erreichten wir Amsterdam schon in den frühen Morgenstunden. Kleine Erfrischung, umsteigen und nach 20 Minuten Fahrt erreichten wir Haarlem, wo wir auch schon am Bahnhof empfangen wurden. Am Unterkunftsort wurde uns in freundlicher Weise ein Kaffee und eine Crèmeschnitte aufgetischt. Nach dem Mittagessen ging es per Bahn zurück nach Amsterdam, wo wir uns unter kundiger Leitung die Sehenswürdigkeiten dieser schönen Stadt zeigen liessen. Sehr schön war die Grachtenfahrt in der auch die Besichtigung des Hafens inbegriffen war. Nach einem nahrhaften Bummel durch das Centrum Amsterdams stärkten wir uns bei einem gemeinsamen Nachtessen, nach welchem jeder bis zur Abfahrt des letzten Zuges die Zeit nach seinem Gutdünken vertrieb. Wie das so üblich ist, ist dann bald wieder alles beisammen. Alles? (Leiden soll auch eine schöne Stadt sein, ca. 20 km weiter als Haarlem!)

Restaurant Apollo

Länggassstrasse 85
Telephon 2 32 87
Familie K. Blaser

Bestes aus Küche
und Keller
la Cardinalbier
2 Sitzungssäle

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Brunnmattstrasse 92, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30 jährige Berufserfahrung

Am nächsten Vormittag ging es per Autobus nach Jimuiden zur Besichtigung der grössten Schleusenwerke der Welt. Bei schönstem Wetter profitierten alle von der erfrischenden Meeresluft und unter kundiger Leitung liessen wir uns die ganze Anlage zeigen. An diesem Ort traf unser ehemaliger Spieler Rolf Huber auf uns, welcher mit seiner Gemahlin in der Nähe in den Ferien weilte. Nach dem Lunch im Freien ging es zurück nach Haarlem, um sich für das Spiel gegen TYBB-Haarlem vorzubereiten. Vor einigen 100 Zuschauern entpuppte sich die Mannschaft von Haarlem als sehr schneller Gegner, welcher auch mit den Tücken des stetigen Windes besser vertraut war als wir. Angelo war auf der Hut und hatte das Publikum bald auf seiner Seite. Nach der Pause (1:1) profitierten wir vom Rückenwind und das Spiel glich sich aus. Beide Mannschaften waren mit dem Schlussresultat von 2:2 zufrieden, und einer Einladung folgend, trafen wir uns anschliessend im Platzrestaurant zu einer kurzen, aber herzlichen Feier. Geschenke wurden ausgetauscht und wir gaben der Hoffnung Ausdruck, TYBB einmal als Gäste in Bern begrüessen zu dürfen. Anschliessend wohnten wir einem Teil eines Baseball-Spieles bei, was für uns ziemlich neu war. Während dieses in Amerika so populäre Spiel auch die Holländer begeistert, hatten wir etwas mehr Mühe, uns dafür zu erwärmen. Nach Geschäftsschluss wurde für uns ein Souvenir-laden geöffnet, wo wir ungestört wühlen konnten, bis jeder gefunden hatte, mit dem er seine Angehörigen «beglücken» wollte. Am Abend waren alle wahrhaft müde und nach einem Spaziergang durch einen einheimischen Blumenmarkt suchten wir gerne die Quartiere auf. Der nächste Tag, wiederum unter strahlendem Himmel, führte uns zunächst per Bahn nach Den Haag. Wiederum von der Organisation «Wien-Sport» erhielten wir Herrn Jan de Klerk als Reiseführer mit. Nachdem bei den Bushaltestellen die Leute zu hunderten Schlange stunden, entschlossen wir uns kurz per Taxi unsere Ziele zu erreichen. Grossen Anklang fand der Besuch der Miniaturstadt Madurodam, wo alle Sehenswürdigkeiten von Holland im Massstab 1:25 gezeigt werden. Am Nachmittag fuhren wir nach Scheveningen, wo jedem ein Lunchpaket in die Hände gedrückt wurde. Auf die Sehenswürdigkeiten wurde aufmerksam gemacht und jeder konnte dort hingehen, wo es ihn am meisten interessierte. Nach der Rückkehr in Haarlem traf man sich zu einem gemütlichen Höck in einem eigens dafür reservierten Lokal. Der Leiter der Organisation «Wien Sport», Herr Michka, traf direkt aus Wien kommend noch zu uns, und wer nicht noch nach Amsterdam ging, konnte in seiner Gesellschaft noch fröhliche Stunden erleben.

J. URWYLER, Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN
CIGARETTEN
TABAKE

Am Pfingstmontag mussten alle früh aus den Federn, um in Amsterdam den direkten Zug nach Basel zu erreichen. Was wir dann im Speisewagen bis Köln erlebten, das kann man nicht schildern, das muss man erlebt haben. Ein original Münchner Oberkellner sorgte für eine Stimmung, wie man sie sonst nur in München antreffen kann. So gelacht haben wir schon lange nicht mehr und gegenseitige Pointen lösten sich ununterbrochen ab. Ein Riesengaudi von Amsterdam bis Köln, wo der Speisewagen (gottseidank!) abgehängt wurde. In Köln war nämlich die Stimmung am höchsten, und dort soll man bekanntlich abbrechen. Fahrplanmässig fuhren wir in Bern ein, wo jeder auch schon von Gemahlin oder Braut in der Bahnhofshalle erwartet wurde. Jeder Reiseteilnehmer war sich einig: Es war sehr schön, wir gehen wieder! RE

Spenden

Unsere Erstteamler Dieter Lüthi und Werner Hinni produzierten sich beim Austrinken im Restaurant «Apollo» als Gesangsduo. Natürlich gaben sie sich mit dem Applaus nicht zufrieden und ... gingen einkassieren. Erlös: Fr. 18.01! Den Betrag übergaben sie spontan der Juniorenkasse. Herzlichen Dank und bravo für den originellen Einfall. Hansruedi Gerber verzichtete auf die zuviel bezahlten Fr. 11.15 für die Pfingstreise zugunsten der Juniorenkasse und in dieselbe spendeten noch Alfred Affenträger Fr. 5.—, Schaller Eduard Fr. 5.—, Felix Freiburghaus Fr. 3.30 (Retourgeld für Spende an die erste Mannschaft) und Hans Muri Fr. 3.50. Allen unseren herzlichen Dank, diesmal speziell vom Juniorenobmann.

Zum Auftakt der neuen Saison 1962 / 63

Die neue Fussballsaison steht vor der Tür, ja sie hat in weiten Bereichen schon begonnen. Auf sämtlichen Sportplätzen wird hart trainiert und die Trainer versuchen, das Maximum aus dem zur Verfügung stehenden Spielermaterial herauszuholen. Auch für uns Länggässler gilt es, und zwar mit aller Nachdrücklichkeit, die Trainingsabende so fleissig wie nur möglich zu besuchen, denn nur so werden wir Erfolge erzielen. Ferner geht der Appell an alle Mitglieder und Gönner, unsere Mannschaften bei

ab Fr. 130.—

Der Sportler kauft seinen Frühjahrsanzug bei

Novelty

Mitglied des FCL

Länggasstrasse 12, Stauffacherstrasse 10, Belpstrasse 48

den Spielen zu unterstützen, um in ihnen das nötige Vertrauen zu wecken. Eine vernünftige Zusammenarbeit aller Mitglieder, der Verzicht auf Sonderwünsche und unnötige Kritik helfen mit, eine Atmosphäre zu schaffen, die allen Beteiligten nur nützen kann.

Zum Start in die neue Fussball-Saison 1962/63 wünsche ich allen Mannschaften recht schöne Erfolge.

Der Spiko-Präsident: *O. Weber.*

Aus der FCL-Familie

Zahlreich sind wiederum die Kartengrüsse, von welchen wir für dieses Cluborgan folgende herausgepickt haben: Von der Pfingstreise grüssen alle 17 aus Amsterdam. «Nudle» grüsst aus Viserba und aus Punta Sabioni Venezia grüssen vom Camping Marina Angelo mit Gemahlin und Sohn Marco. Von der Lenk dankt der frischgebackene Veteran Oskar Nilli nochmals für den Teller. Ernst Mouche und Gide Staub grüssen vom Schiedsrichterlager aus Magglingen, während René Eichenberger in Paris an uns denkt. Aus den Ferien in Innsbruck wünschen einen guten Saisonstart Seniorenobmann Franz Kalt und Gemahlin. Familie Huber sendet Feriengrüsse aus Pietra Ligure an der schönen Palmenriviera und von der Schlösserfahrt im Bayrischen grüssen herzlich Walter und Ruth Niederhäuser sowie René und Dorly Eichenberger. Wir versichern alle Kartenschreiber, dass Ihr an uns denken immer wieder freut und danken herzlich dafür.

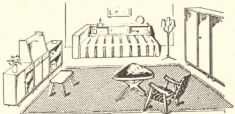
Mutationen

Einritze Aktive: Schönmann Fritz, Lentulusstrasse 55, Bern; Seiler Erwin, Murtenstrasse 64, Bern; Hubacher Walter, Hallerstrasse 24, Bern;

Einritze Passive: Berli Gustav, Länggasstrasse 44; Haeberli Eduard, Obere Zollgasse 47c, Ostermundigen; Stocker Rolf, Fellenbergstrasse 11; Weber Otto, Friedbühlstrasse 36, Bern; Hofer Oskar, Waldheimstrasse 28.

Adresswechsel: Hirschi Heinz, neu Gotenstrasse 1, Bern 18.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 10. Oktober 1962



**Möbelhaus
Paul Messerli
Bern**

Lorrainestrasse 8, 8a, 10
Telephon 42 11 50
Ausstellung in 6 Etagen

WL

**Bodenbeläge
Tapeziererwerkstätte
Vorhänge**

Walter Lustenberger

Bern, Gantrischstrasse 26
Telefon 44 55 82

empfiehlt
sich
bestens
für
gepflegte
Ware

Molkerei Mosimann

MM

Frau E. Mosimann
Seidenweg 4

Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker
Brückfeldapotheke
Neubrückstrasse 73
Telephon 2 11 09

empfiehlt sich bestens
Prompter Botendienst

Hans Aeschbach, Bern
Länggässstr. 40, Tel. 3 56 61



Goldmedaille „HOSPE“

**WEINE UND
KOLONIALWAREN**

immer vorteilhaft bei

G. Barisi-Godio

Gesellschaftsstrasse 70
Telephon 3 59 30

KOHLN • HEIZOEL • HOLZ

SCHNEIDER & RINDLISBACHER AG.

TEL. 2.11.91

Christoffelgasse 3

Peter Badertscher

Metzgerei - Wursterei

Mittelstrasse 12
Telephon 2 41 98

empfiehlt sich bestens



Der Sportler kauft im Sportgeschäft!

Allround Sport	Viktoriastrasse 86	Tel. 41 44 77
Bigler-Sport AG.	Schwanengasse 10	Tel. 3 66 77
Christen & Co. AG., Sportabteilung	Marktg. 28 Zeughausg. 19	Tel. 2 56 11
Kaiser & Co. AG., Sportabteilung	Marktgasse 37-43	Tel. 2 22 22
Loeb Gebr. AG, Sportabteilung	Spitalgasse 47	Tel. 2 73 21
Naturfreunde Sporthaus	Neuengasse 21	Tel. 3 26 85
Universal Sport (S.A.S.)	Zeughausgasse 9	Tel. 2 78 62
Vaucher, Sportgeschäft	Theaterplatz 3	Tel. 2 22 34



Med. dent. H. Beyer

prakt. Zahnarzt

Effingerstrasse 4a
Telephon 2 26 89

*Restaurant
Schweizerbund*

Säle für Sitzungen
4 Deutsche Kegelbahnen
Saal für Vereinsanlässe
1a Reichenbach-Bier
Klublokal
des FC. Länggasse
Familie Moser
Länggassstrasse 44
Telefon 2 30 82